

Borg Egg – unser Leitbild – unsere Werte

Das BORG Egg ist eine kleine Schule mit einem bewusst gepflegten, familiären Miteinander. Wir stehen für ein freundliches und offenes Schul- und Lernklima, das von einer Atmosphäre der Zusammenarbeit und des Teamgeistes geprägt ist.

Die Schule ist ein Lebens- und Lernort, an dem die SchülerInnen sich wohl und sicher fühlen und ihre Persönlichkeit stärken und entfalten können. Als Schulgemeinschaft stehen wir für Weltoffenheit, Kritikfähigkeit, Toleranz, soziales Engagement und Verantwortlichkeit für sich und die Umwelt. Ziel ist, diese wertschätzende Umgangskultur weiter zu etablieren. Es gilt: **Gewalt hat in der Schule keinen Platz.**

Gewaltdefinition

Gewalt umfasst Drohungen und Verhaltensweisen, die schädigen. Sie richtet sich gegen andere Personen, sich selbst oder Objekte.

Gewalt kann körperlich oder seelisch sein. Sie kann direkt stattfinden, wenn sie unmittelbar gegen eine Person gerichtet ist, oder indirekt, wenn sie über Umwege erfolgt. Außerdem kann Gewalt verbal oder über digitale Medien ausgeübt werden.

Gewalt in der Schule bedeutet, dass das Zusammenleben so gestört wird, dass sich einzelne **Personen nicht mehr sicher, respektiert oder gleichbehandelt** fühlen.

Grundhaltung im Miteinander an der Schule und im digitalen Raum

Jede und jeder an unserer Schule hat das Recht auf Achtung, Respekt und ein höfliches Miteinander.

Wir begegnen einander daher wohlwollend und wertschätzend.

Als SchülerInnen, Lehrpersonen und Mitarbeitende handeln wir rollenbewusst und wahren die angemessene Distanz.

Jede und jeder hat das Recht auf förderliche Arbeitsbedingungen.

Wir achten darauf, dass Lernen und Unterrichten ungestört und gut möglich sind. Verhalten, das diese Grundhaltung beeinträchtigt, wird bewusst wahrgenommen und konsequent beendet.

Prävention

Prävention beginnt mit einem gelingenden Miteinander, bei dem die **gemeinsamen Werte und Grundhaltungen** gelebt und umgesetzt werden.

Jede und jeder ist gefordert, hier durch das **eigene Verhalten** ihren/seinen Beitrag zu leisten.

Information zu Rechten und Pflichten, zum Leitbild der Schule, zur Hausordnung, zum Gewaltschutz und zum Verhalten im Notfall sensibilisieren für das Thema und geben allen am Schulleben beteiligten Personen Handlungssicherheit im Alltag.

In der Schule gibt es **klare Regeln** zum Umgang miteinander (Verhaltenskodex), für den digitalen Raum (Netiquette) und zu Foto- und Datenschutz.

KV-Tage zu Beginn der 5. Klassen, Kennenlertage, Wandertage sowie Soziales Lernen stärken die Klassengemeinschaft und das **soziale Miteinander**.

Jahgangsspezifische pädagogische Schwerpunkte vertiefen durch entsprechende Workshops das Bewusstsein für **fairen, positiven Handeln** in verschiedenen Lebensbereichen.

Die **Mitbestimmungsrechte** der SchülerInnen werden durch die Wahl von Klassen- und Schulsprecherteams und die Mitarbeit derselben im SGA wahrgenommen. Durch regelmäßiges Feedback an die Lehrpersonen fließt die SchülerInnensicht in den Lehr- und Lernprozess mit ein.

Besondere Achtsamkeit ist in folgenden sensiblen Bereichen und Situationen erforderlich: in der Klassengemeinschaft, auf Klassenfahrten und Exkursionen, in Einzelsituationen (beispielsweise Instrumentalunterricht, Gespräche mit Lehrpersonen), bei speziellen räumlichen Gegebenheiten (beispielsweise Umkleiden, Garderobe, Sanitärbereiche), im digitalen Raum (beispielsweise Klassenchats, Social Media, Webuntis, Teams).

Intervention

Jede und jeder ist gefordert, bei unangemessenem Verhalten, sei es verbal, körperlich, direkt oder analog, bewusst hinzusehen und dieses **an geeigneter Stelle anzusprechen**.

Ansprechpersonen bei Unklarheiten und im Notfall sind Klassenvorstände und Klassenvorständinnen, Lehrpersonen, Social Networker, Direktion, Mitglieder des Helpteams. Die Anlaufstellen finden sich mit Kontaktdaten im Anhang.

Konfliktlösung - Stufenmodell

Bei der Klärung von Konflikten gilt folgendes Stufenmodell:

Stufe 1 – Selbst klären:

Ich versuche zuerst, den Konflikt bzw. das Problem ruhig und respektvoll direkt mit der betroffenen Person zu lösen.

Stufe 2 – Unterstützung durch den Klassenvorstand:

Wenn mir das allein nicht gelingt, wende ich mich an den Klassenvorstand / die Klassenvorständin, der/die die Konfliktparteien bei der Klärung des Problems unterstützt.

Stufe 3 – Klärung mit der Direktion:

Kann auch dadurch keine Lösung gefunden werden, ist die nächste Ansprechperson der Direktor. Mit ihm wird der Konflikt gemeinsam weiterbearbeitet bzw. gelöst.

Stufe 4 – Klärung mit der Bildungsdirektion Vorarlberg:

Kann der Konflikt auf Schulebene nicht geklärt werden, ist die nächste Instanz die Bildungsdirektion Vorarlberg.

Zusätzlich:

Die Social Networker stehen jederzeit (bei allen Stufen) für Gespräche und beratende Unterstützung bei der Problemlösung zur Verfügung.

Maßnahmen bei einem Verdachtsfall

- Verdachtsklärung
- Vorgehensweise entsprechend den geltenden schulrechtlichen Bestimmungen (§ 12 bis 14 Schulordnung 2024)
- Einbindung relevanter Stellen wie Kinderschutzteam, Schulaufsicht oder externer Fachpersonen (z. B. Polizei, Kinder- und Jugendhilfe, Kinder- und Jugendanwaltschaft)
- gegebenenfalls Pflicht zur Weiterleitung an die Kinder- und Jugendhilfe, sobald ein begründeter Verdacht vorliegt

Anlaufstellen mit Kontaktdaten

Help Team an der Schule

Schulärztin: Dr. Margit Gasser

Sprechstunden: Freitag, von 8.15 – 12.30 Uhr im Arztzimmer | Email: margit.gasser@borg.at

Schulpsychologin: Mag.a Dagmar Ritsch

Tel: 0664 / 8109342 | Email: schulpsychologie.bregenz@bildung-vbg.gv.at

Social Networker: Benedikt Lang, MA & Mag.a Christine Felder-Lang

Sprechstunden: gerne jederzeit persönlich ansprechen

Email: benedikt.lang@borg.at | ch.felder-lang@borg.at

Hilfe außerhalb der Schule

Rat auf Draht: Beratung für Kinder und Jugendliche rund um die Uhr

Tel: 147 | Web: www.rataufdraht.at

IFS-Sozialberatungsstelle Bregenzwald

Tel: 051755 4189 | Email: Bregenzwald@ifs.at | Web: www.ifs.at

Pro Mente Vorarlberg

Tel: 05572 21274 | Email: jugend.unterland@promente-v.at | Web: www.promente-v.at

Weitere Beratungsstellen in Vorarlberg (Auswahl)

Kinder- und Jugendhilfestelle - BH Bregenz

Tel: +43 5574 495152516 | Email: bhbregenz@vorarlberg.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft

Tel: +43 5522 84900 | Email: Kija@vorarlberg.at

Koordinationsstelle Mobbing

Tel: +43 5574 4960-310 | Email: mobbing@bildung-vbg.gv.at

Schulpsychologie

Tel: +43 5574 4960-211 | Email: schulpsychologie@bildung-vbg.gv.at

Institut für Sozialdienste Vorarlberg

Tel: +43 51755-500 | Email: schulsozialarbeit@ifs.at

Verein Amazone

Tel: +43 5574 45801 | Email: office@amazone.or.at

Weitere wichtige Beratungsstellen/Links (Auswahl)

Netzwerk Österreichische Frauen- & Mädchenberatungsstellen

Web: www.netzwerk-frauenberatung.at

Webseite Hilfe bei Gewalt gegen Frauen des Bundeskanzleramtes

Web: <https://www.hilfsangebote-bei-gewalt-gegen-frauen.at/hilfe-gegen-gewalt.html>

Frauen-HelpLine gegen Gewalt

Telefon: 0800 222 555 | Web: www.frauenhelpline.at

Opfernotruf

Web: www.opfernotruf.at

WEISSER RING

Breites Unterstützungsangebot für Gewaltopfer Web: www.weisser-ring.at

Telefonseelsorge Online

Web: www.onlineberatung-telefonseelsorge.at

Netiquette

Netiquette sind Regeln für das Internet, die helfen, freundlich, respektvoll und verantwortungsvoll miteinander zu kommunizieren.

1. Geh respektvoll mit anderen um

Wähle deine Worte, Emojis, GIFs, Sticker und Bilder sorgfältig, denn sie haben Kraft. Denk daran, dass hinter jedem Bildschirm ein echter Mensch steckt. Sei freundlich, höflich und respektvoll zu anderen, so wie du es im echten Leben auch wärst.

2. Unterschiedliche Meinungen und Kritik

Es ist normal, dass Menschen unterschiedliche Meinungen haben. Diskutiere respektvoll und ohne Beleidigungen. Auch Kritik ist in Ordnung, solange sie freundlich und hilfreich ist.

3. Bleib fair

Im Internet sollten wir fair miteinander umgehen. Mach nicht mit, wenn andere beschimpft, geärgert oder gehänselt werden.

4. Verbreite keine falschen Informationen

Bevor du Informationen mit anderen teilst, überprüfe, ob sie wahr sind, und gib an, woher du sie hast (Quellenangabe). So vermeidest du, falsche Informationen (Fake News) zu verbreiten. Tipps und Infos, worauf du beim Überprüfen von Informationen achten solltest, bekommst du hier: www.aha.or.at/faktenchecken



5. Schütze deine Privatsphäre

Denk daran, dass nicht alle im Internet deine Freund*innen sind. Teile keine persönlichen Informationen wie zum Beispiel deine Adresse, deine Telefonnummer oder den Namen deiner Schule. Überlege auch gut, welche Fotos du mit anderen teilst. Deine Sicherheit ist das Wichtigste! Teile diese Daten und Informationen auch von deinen Freund*innen nicht. Fotos von ihnen darfst du nur mit ihrem Einverständnis teilen.